

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 112 (2005)

Heft: 6

Artikel: Materialica : ContiTech zeigt neue Stoffe und Ideen

Autor: Töpfer, Mario

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kontaktwärme aufgeschmolzen. Unabhängig von der Art der Beschichtung erfolgt die Laminatbildung in den meisten Fällen in demselben Arbeitsgang mit einem Zweiwalzen-, Band- oder Flachbandkalander.



Abb. 2: Das Servicecenter bei der EMS-Chemie

Servicecenter

EMS-GRILTECH unterhält an den Standorten Domat/Ems, CH, Sumter, USA, und Osaka, Japan, technische Service Zentren (Abb. 2). Dort haben Kunden die Möglichkeit, durch praxisnahe Versuche teure Produktionszeit einzusparen. Die langjährige Erfahrung in den Technischen Service Zentren zeigt, dass sich GRILTEX Schmelzklebstoffe, welche in der Simulation gut abgeschnitten haben, auch im Praxistest als die besten erweisen.

Materialica – ContiTech zeigt neue Stoffe und Ideen

Mario Töpfer, ContiTech AG, Hannover, D

Das Hochleistungsmaterial für Sport-, Outdoor- und Sicherheitsschuhe von ContiTech Elastomer Coatings gewinnt den Design Award für ContiMetalflex®.

ContiTech Elastomer Coatings, Northeim (D), beteiligte sich mit neuen Hochleistungsmaterialien an der Materialica, die vom 20. bis 22. September 2005 in München stattfand. Zu sehen war unter anderem die Neuentwicklung ContiMetalflex® (Abb. 1), die in diesem Jahr den Materialica Design Award in der Kategorie Material gewonnen hat. «Durch den Einsatz verschiedener Festigkeitsträger und Pigmente sowie durch Variationen in den Beschichtungen sind die Einsatzmöglichkeiten dieses Materials besonders vielfältig», sagt Dr. Peter Bartholmei, Leiter des Segments Stoffe bei ContiTech Elastomer Coatings. Flexible Oberflächen können

Hitze können ihm nichts anhaben, ebenso wenig wie UV-Strahlen. Durch die Schmutz abweisende Beschichtung muss er weniger häufig gereinigt werden. Ob im Automobil, in

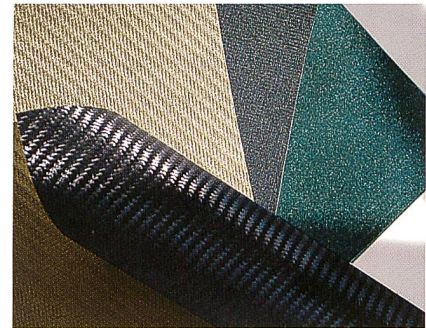


Abb. 1: ContiMetalflex®, ein elastomerer Verbundstoff, beschichtet mit Metall- oder Effektpigmenten und einer schmutzabweisenden Oberfläche, kann in vielen Bereichen eingesetzt werden

mit neuen Effekten so gestaltet werden, wie es früher nur bei festen Trägermaterialien möglich war. ContiMetalflex® bietet der Kreativität keine Grenzen und hat obendrein noch eine lange Lebensdauer.

der Industrie, im Schienen- und Luftverkehr, in Bedachungen, Schirmen, Möbeln und Lampen, in Freizeitausrüstung oder Sportbekleidung – ContiMetalflex® kann in vielen Bereichen eingesetzt werden.

Elastomerer Verbundstoff

ContiMetalflex®, ein elastomerer Verbundstoff, ist mit Metall- oder Effektpigmenten beschichtet und besitzt eine schmutzabweisende Oberfläche. Das flexible Material hat Witterungs- und Verschleissbeständigkeit. Der Stoff ist flexibel, elastisch, reiss- und knickfest und nur schwer entflammbar. Temperaturen von minus 20° Kälte bis zu 120°

Umweltverträgliche Beschichtung

Die Spezialisten von ContiTech haben jetzt ein Material für Sport-, Outdoor- und Sicherheitsschuhe entwickelt, das selbst härteste Tests meistert: CeraPrene® UHAR. Das Material, das auf dem seit 10 Jahren bewährten CeraPrene® aufbaut und über das ContiTech-Unternehmen Benecke-Kaliko AG vertrieben wird, macht sich Know-how aus der Reifentechnik zu Nutze. CeraPrene® UHAR besteht aus einem Vliesstoff, der mit dem Hochleistungskautschuk NBR beschichtet wird. Es ist besonders umweltverträglich, da frei von PVC, Chrom, Cadmium und anderen Schwermetallen. Zudem ist es Wasser abweisend und auch bei niedrigen Temperaturen elastisch. Bei Tests zeigte das Material in der Dauerknickprüfung auch nach 150'000 Bewegungen im Vergleich zu herkömmlichen Materialien noch keine Ermüdungserscheinungen.

BRERO



Wir Scheren uns um Sie !
À vous couper le souffle !

Alexander Brero AG

Postfach 4361, Bözingenstrasse 39, CH - 2500 Biel 4
Tel. +41 32 344 20 07 info@brero.ch
Fax +41 32 344 20 02 www.brero.ch

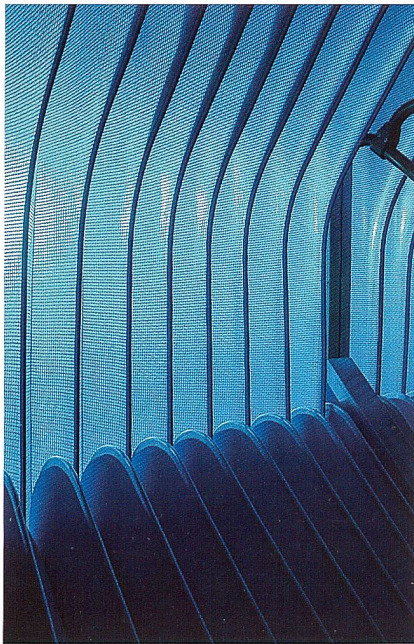


Abb. 2: Schaumlaminierte Autokomponenten

Zur Messe wurde die Mustermappe für Technische Stoffe mit Natur- und Synthese kautschuk-Beschichtung aktualisiert. Sie enthält Materialien für Schlauchkörper und Dächer von Rettungsinseln für Yachten sowie für Anwendungen in der Berufsschiffahrt und in Flugzeugen. Natürlich fehlen in der Mappe auch nicht die harten Fakten: Verwendete Elastomere und Festigkeitsträger und deren Eigenschaften sind auf den ersten Blick übersichtlich in einer Tabelle zusammen gefasst. Wie sich die CONTITEX®- und ContiVitroflex®-Produkte (Abb. 2) mit verschiedenen Oberflächenstrukturen anfühlen, wie sie optisch wirken und welche Stoffe für welche Anwendungen in Frage kommen, darüber informieren rund 20 Produktbeispiele.

Die ContiTech AG, Hannover, beschäftigt weltweit rund 24'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte in 2004 einen Umsatz von nahezu 2,1 Milliarden Euro. ContiTech ist eine Division der Continental AG, die in 2004 mit einem Umsatz von 12,6 Milliarden Euro und weltweit mehr als 81'000 Mitarbeitenden zu den weltweit führenden Automobilzulieferern zählt.

Technische Textilien – ein Zukunftsmarkt

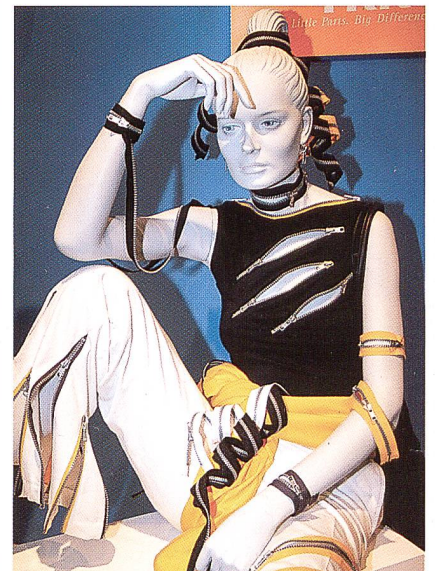
Die Aussteller der IMB – World of Textile Processing – vom 10. bis 13. Mai 2006 in Köln stellen sich auf veränderte Nachfragetrends ein: Zahlreiche Unternehmen haben bereits angekündigt, dass sie zusätzlich zu ihrem Angebot für die Bekleidungsindustrie verstärkt auf das Marktsegment Technische Textilien setzen werden. Aus den bisher vorliegenden Anmeldungen geht hervor, dass mindestens jeder dritte Anbieter Produkte für diesen Zukunftsmarkt präsentieren will – 2003 waren es 22 %.

Die Koelnmesse hatte gemeinsam mit dem idealen Träger der IMB, dem VDMA Fachverband Bekleidungs- und Ledertechnik, München, eine Erweiterung der Angebotspalette beschlossen, um der Wirtschaft in einem veränderten Markt die optimale, punktgenau auf ihre Belange ausgerichtete Plattform zu bieten. Über Maschinen und Verfahren zur Konfektion Technischer Textilien hinaus zählen nun auch Technische Textilien/Materialien zu den Warengruppen der IMB – World of Textile Processing.

Die zunehmende Bedeutung des Wachstumsmarktes Technische Textilien spiegelt sich deutlich in den unabhängigen Besucherbefragungen anlässlich der IMB – World of Textile Processing – Köln wider. Spätestens seit der Jahrtausendwende sind die Besucher auf der Suche nach Innovationen und Problemlösungen in diesem Bereich. Im Jahr 2000 zeigten 32 % der Fachbesucher Interesse an Maschinen und Verfahren zur Konfektion Technischer Textilien, 2003 waren es bereits 34 %. 2000 hielten der Befragung zufolge 44 % der Befragten das Angebot in diesem Segment für unvollständig. Drei Jahr später hatten sich die Aussteller bereits besser auf die Nachfrageverlagerung eingestellt, nur noch 9 % der Interviewten vermissten ein breites Angebot in diesem Segment.

Aufschlussreich ist auch die Antwort auf die Frage nach der Branchenzugehörigkeit der Besucher. Im Jahr 2000 kam jeder fünfte aus Wirtschaftszweigen, in denen die Verarbeitung Technischer Textilien eine grosse Rolle spielt, 2003 gehörte schon jeder

vierte Befragte zu den Branchen Automobil, Luftfahrt, Polstermöbel, Zelte/Planen/Schwer-textilien, Filtertechnik oder Medizin.



Reissverschlüsse einmal anders – YKK

Für die Hersteller sind die Interessenten am Themenkomplex Technische Textilien eine äusserst lukrative Zielgruppe – 20 % der Besucher gaben 2000 an, dass sie in den folgenden zwölf Monaten Investitionen in diesem Bereich planen, 2003 waren es sogar 24 %.

beag

liefert für höchste Qualitätsansprüche

Alle Zwirne aus Stapelfasergarnen im Bereich Nm 34/2 (Ne 20/2) bis Nm 340/2 (Ne 200/2) in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei, Wirkerei, Stickerei und Strickerei.**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

**Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Telefon 071 886 40 90, Telefax 071 886 40 95
E-Mail: baumlin-ag@bluewin.ch**